V-13 Lebensqualität statt Autobahnwahn – Milliardengrab A40- und A43-Ausbau stoppen, Grummer Deckel erhalten!

Antragsteller*in:	Max Lucks (KV Bochum)
Tagesordnungspunkt:	8. Verschiedenes

Antragstext

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW lehnen den geplanten Ausbau der A40 und A43 im Bochumer Stadtgebiet entschieden ab. Insbesondere sprechen wir uns gegen den Abriss des Grummer Deckels und die damit verbundenen sozialen, ökologischen und stadtentwicklungspolitischen Schäden aus.

Wir fordern:

1. Den Verzicht auf die geplante sechsspurige Erweiterung der A40 zwischen AK Bochum und AK Dortmund-Westsowie der A 43 rund um das Kreuz Bochum.

2. Den dauerhaften Erhalt des Grummer Deckels als Lärm- und Emissionsschutz einschließlich des darauf befindlichen Parks als unverzichtbaren Erholungsort für die Menschen vor Ort.

3. Keine Enteignungen und keine Abrisse von Wohnhäusern und Gewerbebetrieben zugunsten weiterer Autobahninfrastruktur.

4. Eine Neuausrichtung der Verkehrsplanung im Ruhrgebiet mit Priorität für Bahn, ÖPNV, Radverkehr und sozial-ökologische Mobilitätskonzepte statt weiterer Förderung des motorisierten Individualverkehrs.

5. Eine kritische Überprüfung der Bedarfsplanmaßnahme „Projekt: A40 - NW - AD Bo chum-West (A 448) AK Bochum (A 43) - A40-G40-NW - VB-E sowie Projekt: A40 - NW - AK Bochum (A 43) AK Dortmund-West (A 45) - A40-G50-NW VB“ aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 unter Berücksichtigung der Klimaziele, des Flächenverbrauchs und der sozialen Folgen.

Der geplante Ausbau der A40 und A43 im Bochumer und Dortmunder Stadtgebiet ist ein verkehrspolitisches Projekt aus der Vergangenheit. Während die Klimakrise eskaliert und Städte dringend lebenswerter, grüner und resilienter werden müssen, soll mitten im Ruhrgebiet weitere Autobahninfrastruktur geschaffen werden.

Besonders gravierend ist der geplante Abriss des Grummer Deckels. Der Autobahndeckel schützt die angrenzenden Wohngebiete seit Jahren vor Lärm und Abgasen. Der darauf entstandene Park ist ein wichtiger Aufenthalts-, Erholungs- und Grünraum für die Menschen im Stadtteil. Sein Verlust würde die Lebensqualität vieler Anwohner*innen massiv verschlechtern.

Darüber hinaus drohen Wohnhäuser abgerissen und Unternehmer*innen enteignet zu werden. Für uns ist klar: Menschen und gewachsene Stadtteile dürfen nicht den Interessen einer veralteten Verkehrspolitik geopfert werden. Gerade in dicht besiedelten Städten wie Bochum braucht es Schutz von Wohnraum, sozialer Infrastruktur und urbanem Grün – nicht deren Zerstörung.

Die Erweiterung der A40 ist Teil der Bedarfsplanmaßnahme „A40 – NW – AD Bochum-West (A448) – AK Bochum (A43)“ des Bundesverkehrswegeplans 2030. Ebenso ist die

sechsspurige Erweiterung der A40 zwischen dem Autobahnkreuz Bochum und dem Autobahnkreuz Dortmund-West im sogenannten „vordringlichen Bedarf“ enthalten. Im Bereich Bochum soll der Ausbau gemeinsam mit der Erweiterung der A43 umgesetzt werden.

Doch mehr Autobahnen lösen die Verkehrsprobleme des Ruhrgebiets nicht. Zusätzliche Fahrspuren erzeugen zusätzlichen Verkehr, erhöhen die Belastung für Mensch und Umwelt und stehen im direkten Widerspruch zu den deutschen und europäischen Klimazielen. Statt Milliarden in den Ausbau der A40 und der A43 zu investieren, müssen die Mittel in eine moderne Mobilitätswende fließen: in einen leistungsfähigen Nahverkehr, sichere Radwege und eine bessere Schieneninfrastruktur.

Wir BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW stehen für eine soziale und ökologische Verkehrspolitik. Der Grummer Deckel muss bleiben. Der Ausbau der A40 und A43 mussgestoppt werden.

Unterstützer*innen

Michael Röls (KV Dortmund); Nina von Witzleben (KV Bochum); Julia Müller (KV Bochum); Antje Westhues (KV Bochum); Andreas Schabbing (KV Bochum); Emelie Segler (KV Bochum); Timo Eismann (KV Recklinghausen); Ralf Streil (KV Bochum); Patrick Voss (KV Dortmund); Leah Anna Strogilakis (KV Bochum); Svenja Kaczorowski (KV Bochum); Christoph Neumann (KV Dortmund); Laura-Sophie Frank (KV Dortmund); Lars Sieger (KV Bochum); Oliver Buschmann (KV Bochum); Clemens Landwehr (KV Bochum); Florim Iseini (LV Grüne Jugend NRW); Brigitte Kapahnke (KV Bochum); Jürgen Feld (KV Bochum); Fabian Krömling (KV Bochum); Paula Becker (KV Bochum); Niels Berkenhoff (KV Dortmund); Ronja Reyes Henriquez (KV Bochum); Mel Dunin-Majewski (KV Duisburg); Astrid Platzmann-Scholten (KV Bochum); Moritz Oberberg (KV Bochum); Marc Lemke (KV Bochum); Samir Khayat (KV Bochum); Monika Engel (KV Bochum); Paul Patrick Nelles (KV Bochum); Michele Marcel Wörle (KV Dortmund); Jan Eckhoff (KV Hagen); Kerim Ali Yavuz (KV Bochum); Vassiliki Stadimos (KV Bochum); Franca Fischer (KV Dortmund); Franziska Piorrek (KV Bochum); Marta Tas (KV Bochum); Marion Kössler (KV Bochum)